

Projektgruppe Polizeiliche Aufbauhilfe Afghanistan German Police Project Team (GPPT)

Missionsbeschreibung:

DEU und AFG vereinbarten 2002 die Einrichtung eines Projektbüros zum Wiederaufbau der afghanischen Polizei in der afghanischen Hauptstadt Kabul. Im Laufe der Zeit wurden deutsche Polizisten auch in Mazar-e Sharif, Kunduz und Feyzabad stationiert. An der im Juni 2007 eingerichteten europäischen Polizeimission EUPOL Afghanistan beteiligt sich DEU durch die Entsendung von Experten. Daneben will DEU bis Mitte 2010 bis zu 200 Polizisten im bilateralen Polizeiberaterenteam (GPPT) einsetzen. Der Schwerpunkt des polizeilichen Engagements liegt in einer Vielzahl von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in den Polizeitrainingszentren Mazar-e Sharif, Kunduz und Feyzabad und ab Sommer 2010 auch in Kabul sowie der personell starken Beteiligung im Focused District Development Programm (FDD) in ausgewählten Distrikten in Nordafghanistan. Die deutschen Polizisten setzen Infrastrukturprojekte um und leisten erhebliche Ausstattungshilfen für die afghanische Nationale Polizei und Grenzpolizei.



Wie wird das Mandat wahrgenommen?

Identifizierung, Initiierung, Koordinierung und Betreuung von Infrastruktur, Ausstattungs-, sowie Aus- und Fortbildungsprojekten

Rechtsgrundlagen:

- Unterzeichnung des Sitz- und Statusabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Islamischen Republik Afghanistan zuletzt am 23. Oktober 2006
- Kabinettsbeschluss
 - zur Einrichtung des Projektbüros Kabul am 13. März 2002
 - zum Aufwuchs der Projektorganisation am 24. September 2008
- Verwendung gem. § 65 Abs. 2 BPolG, §§ 20 und 60 BeamStG,

➤ Auslandsverwendungszuschlag:

- Stufe 6

Führung und Arbeitsgebiete

Führung:

Leiter: Dr. Markus Ritter (DEU)

DEU-Polizeikontingent: 162 Polizisten

Haupteinsatzgebiete:

- Kabul
 - Polizeiakademie
 - Flughafen KAIA
 - Grenzpolizeihauptquartier

- Mazar -e- Sharif
 - Polizeitrainingszentrum
 - Außenstelle der Polizeiakademie
 - Focused District Development Program (FDD)
 - Flughafen

- Kunduz
 - Beratung des Provinzpolizeichefs
 - Polizeitrainingszentrum

- Feyzabad
 - Beratung des Provinzpolizeichefs
 - Polizeitrainingszentrum
 - Focused District Development Program(FDD)



- **Arbeitsfelder:**
- praktische Unterstützung und Anleitung der afghanischen Ausbilder in der Polizeiakademie Kabul
- Ausbildung der Sarane und Satanmane (vergleichbar mittlerer und gehobener Dienst) der afghanischen Polizei
- Beteiligung am amerikanischen Ausbildungsprogramm „Focused District Development“ (FDD) in Distrikten Nordafghanistans.
- umfangreiche Trainingsprogramme/ -maßnahmen auf allen Gebieten der Polizeiarbeit
- Identifizierung, Initiierung, Koordinierung und Betreuung von Infrastruktur- und Ausstattungsprojekten

Landeskunde



Hauptstadt:	Kabul
Fläche:	ca. 652.000 km ²
Einwohner:	ca. 32 Millionen
Sprache:	Paschtu / Persisch (Dari)
Ethnien / Religionen:	40% Paschtunen 37% Tadschiken 9% Hazara 7% Usbeken
Währung:	Afghani

mehr Info: www.auswaertigesamt.de

In den 1980er-Jahren besiegten die Mudschaheddin die von der Sowjetunion gestützte Regierung. Die Aufteilung der Machtbereiche scheiterte jedoch an Rivalitäten. Die fundamentalistisch islamisch ausgerichteten Taliban kamen an die Macht und setzten eine radikale Interpretation des Islam und insbesondere die Scharia mit aller Härte durch. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde das Taliban-Regime, das Terrororganisationen Unterschlupf gewährt hatte, gestürzt. Das Land ist seit 2004 eine Islamische Republik und verfügt über einen demokratisch gewählten Präsidenten. Dennoch sind die Zustände im Land instabil.

